

Protokoll der Generalversammlung des Pferdezuchtvereins Baselland vom 01.03.2019

Ort: Landgasthof zur Hard, Zunzgen
Datum, Zeit: 12.06.2020, 20.00 h Beginn
Vorsitz: Präsident Urs Rippstein
Protokoll: Sabine Waldmeier
Anwesend: 27 Mitglieder, 24 Stimmberechtigte, absolutes Mehr 13

Entschuldigt:

Lüdi Diana und Jürg, Tschopp Petra und Bruno, Häner Michelle, Bindler Dorian, Zeh Marie, Schaub Thomas, Schulz Daniel, Schöllkopf Stephanie, Stanca Barbara, Oser Stefan, Vogt Carmen, Brändlin Hans, Wittmer David, Rupp Martin, Mürger Gabi, Fricker Tanja, Uebelhard Jürg

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 10. Generalversammlung, im besonderen begrüsst er die Ehrenmitglieder Roland Baumgartner und Hansruedi Wüthrich, sowie die zahlreich anwesenden Neumitglieder.

2. Wahl der Stimmenzähler

Yaël Nicolet und Urs Huber werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 01.03.2019

Das Protokoll der GV vom 01.03.2019 wird von der Versammlung gutgeheissen und der Verfasserin Barbara Stanca bestens verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der gesunde Menschenverstand – manchmal kein guter Ratgeber

Man müsse nur den gesunden Menschenverstand gebrauchen, um richtig von falsch zu unterscheiden. Wahr von unwahr. So argumentieren viele Leute – gerade jetzt in Zeiten von Fake News und Misstrauen gegenüber der Wissenschaft. Stimmt das wirklich?

«Das ist doch gesunder Menschenverstand!», hört man oft, wenn es um die Frage geht, ob man einer Behauptung trauen kann. Wir müssen uns darum fragen: Reicht der gesunde Menschenverstand tatsächlich als Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlage in unserer modernen, komplizierten Welt?

Die Antwort ist ja und nein: Denn manchmal kann man sich getrost auf seinen gesunden Menschenverstand verlassen, manchmal ist es aber eher ungesund.

Aber mit vollem Elan und viel Motivation und grossem gesunden Menschenverstand haben wir das Vereinsjahr 2019 in Angriff genommen.

Das Vereinsjahr begann mit der Generalversammlung in Zunzgen. Die üblichen Geschäfte konnten speditiv erledigt werden. Und es konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Am 30.03. fand die traditionsreiche Hengst- und Verkaufsschau auf dem Galms statt. Es ist uns gelungen eine grosse Auswahl an Hengsten dem Publikum zu präsentieren. Bei der grossen Auswahl der Verkaufspferde war vom Freizeitpferd bis zum Spitzensportler alles vertreten.

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Freibergerverbandes fand am 11. April im Wallierhof statt. Der Präsident führte gekonnt und souverän durch die Versammlung. Das Wichtigste:

Neu braucht jeder neuer Rassenrichter den Kurs über Exterieur Beurteilung und Gänge

Statutenänderungen: Einzelmitgliedschaften bilden neu eine Kollektivmitgliedschaft

Neuer Rassenrichter Bernhard Wüthrich

Wir wurden am 13. April von dem OK OFFA in St. Gallen zum FM-Cup eingeladen.

Der PZVBL wurde wie folgt vertreten:

Najah F und Valencia vom Flussacker (Gabi und Urs Rippstein)

Nubia (Stefan Oser)

Jump and Drive Stefan Oser mit Nubia, sowie Michelle Häner mit Mahara Die Equipe war im erfolgreichen 3. Platz rangiert. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Die Mitgliederversammlung des ZVCH fand am 18. April in Wangen statt.

Der Vorstand konnte neu mit folgenden Personen besetzt werden:

Daniel Steinmann Präsident / Marie Zeh / Eva Lachat / Simone Weiss

Der Antrag, dass die Schweizermeisterschaft die nächsten 5 Jahre in Avenches bleibt, wurde angenommen.

Der zweite Antrag, zur Senkung der Gebühr für die Eintragung der Stuten, wurde ebenfalls angenommen.

Bei herrlichem Wetter und einer Top Infrastruktur, fanden am 5. Juni in Basel die Jungpferdeprüfungen statt. Mit knapp 120 Startenden, ist es uns gelungen die Teilnehmerzahl zum Vorjahr zu halten.

Am 12. Juni führte uns den Züchterhöck nach Oberwil zur Familie Sämi Zimmermann. Bei schönem Wetter versammelte sich eine grosse Anzahl interessierter Mitglieder auf dem Neuhof. Sämi führte uns mit spannenden Geschichten über seinen grossen Hof. Eindrücklich wie viele Pferde sich auf dem Neuhof befinden. Nach der Führung wurden wir noch zu Speis und Trank eingeladen. Für diesen interessanten und spannenden Abend, Danke ich Sämi und seiner Familie recht herzlich.

Am 14. Juli wurden während der Mittagspause am Concours Birkenhof in Möhlin einige Fohlen gezeigt.

Im August organisierte Lüthy Chrigel einen Vereinsritt Der gut organisierte Ritt führte rund um Oltingen. Der Ausklang fand dann im Wolfloch in Wenslingen statt.

Am 30. August haben 12 Freiburger – und 20 Warmblutfohlen an der Fohlenschau in Lausen teilgenommen.

Bei den Freiburger hat das Hengstfohlen Nevada vom Flussacker (Navarino/Népal) mit den Noten 878 gezüchtet von Gabi und Urs Rippstein gewonnen.

Bei den Warmblutfohlen konnte sich Cosiano (Comme Prévü/Condor M) mit den Noten 989 an die Spitze setzen.

Gewonnen hat das Hengstfohlen Cosiano mit den hervorragenden Noten 989 gezüchtet von Ilonka Bacher und Paul Richner. Abstammung Comme Prévü/Condor M.

Das Fohlenchampionnat mit den Richtern:

Hanueli Sprunger, Jürg Uebelhart, Fabian Dettwiler, sowie die zwei Rassenrichter

Christian Bürki und Adrian Oehri

Wurde gewonnen von:

Dressur: Finero de Oxalis, Stefanie Schöllkopf und Urs Huber

Springen: Cosiano, Ilonka Bacher und Paul Richner

Zum Feldtest präsentierten sich am 5. September 33 wunderbar herausgeputzte Freiburger Pferde auf dem Reitplatz in Rothenfluh den Richtern und einem zahlreich erschienenen Publikum. Gewonnen hat die Stute Najah F im Besitz von Gabi und Urs Rippstein mit der Gesamtnote von 8.53%.

Am 18. Oktober hat der PZV zum Helferessen eingeladen nach Pfeffingen in den Schlosshof. Wir haben einen gemütlichen und geselligen Abend verbracht.

Vizepräsidentin Sabine Waldmeier verdankt den Bericht und die Arbeit des Präsidenten herzlich und die Versammlung genehmigt den Jahresbericht mit Applaus.

5. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Tanja Hasler verliest die vorliegende Rechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 4'725.50 abschliesst, das Total der Erträge ist Fr. 19'791.05 die Bilanzsumme beträgt rund Fr. 109'596.54.

Die Revisoren Bruno Tschopp und Stephanie Schoellkopf haben die Rechnung geprüft. Ilonka Bacher verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zur Annahme mit bester Verdankung an die Rechnungsführerin Tanja Hasler.

Die Versammlung stimmt der Rechnung einstimmig zu.

6. Entlastung des Vorstands und der Revisoren

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

7. Budget 2020

Das vorliegende Budget, mit einer Gewinnerwartung von Fr. 1'685.-, rechnet mit Sponsoreneinnahmen von rund Fr. 5'500.

Die Fohlenschau ist mit einem Minus von 2'500 budgetiert. Aufgrund des Jubiläumsjahres beteiligt sich der PZVBL am Startgeld jedes Fohlens unserer Mitglieder mit 50 Fr.

Ein Helferessen ist dieses Jahr nicht geplant.

Hansruedi Wüthrich bemängelt, dass das Helferessen, gerade jetzt im Jubiläumsjahr gestrichen wurde. Wenn es nicht budgetiert ist, kann es dann auch nicht durchgeführt werden.

Urs Rippstein erklärt, dass eigentlich eine 2-tägige Vereinsreise ins Tessin geplant war, welche wegen Corona leider abgesagt werden musste. Der PZVBL wird sich dafür nächstes Jahr mit einer grösseren Summe daran beteiligen.

Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2020

Die bestehenden Mitgliederbeiträge werden bestätigt:

Aktivmitglied Fr. 60.- (mit PNW-Heftli)

Gönnermitglied Fr. 30.- (ohne Stimmrecht)

Assoziierte Vereine: Birstal Fr. 525.-, Haflinger Nordwestschweiz Fr. 500.-,

Solothurn Warmblut Fr. 530.-

9. Mutationen und Neuaufnahmen

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Vereinsmitglied, Werner Schori, Ittenthal gedenkt.

2019 sind 7 Aktivmitglieder ausgetreten.

Neu dazugekommen sind:

- Herr Oeschger Stefan, Wil
- Frau Schaub Nicole, Ettingen
- Frau Schibler Renata, Basel
- Herr Schultz Daniel, St. Louis/F
- Frau Weber-Zbinden Ruth, Laufen
- Herr Weber Andreas, Laufen (Junior)
- Frau Zeh Marie, Sissach
- Herr Weber Stefan (Gönner)

Die Mitgliederzahl per 31.12.2019: 126 Personen, davon 111 Aktiv-, 9 Passiv- und 7 Ehrenmitglieder.

10. Wahlen

Die jetzigen Revisoren Stephanie Schöllkopf und Bruno Tschopp haben sich für die nächsten 2 Jahre zur Verfügung.

11. Genehmigung des Jahresprogramms 2020

Am 01.07.2020 finden die Jungpferdeprüfungen im Schänzli Basel statt.

Die Fohlenschau ist am 04.09.2020 im Galms.

Der Feldtest ist am 09.09.2020 in Rothenfluh.

Die Schweizermeisterschaft in Avenches ist für das Wochenende vom 18. - 20. September geplant. Wie diese stattfindet ist noch offen.

Der Freibergerverband hat den Sportteil offiziell bereits abgesagt. Am Samstagabend 19.09. ist aber eine Freibergferohlenauktion geplant.

Der ZVCH entscheidet an der nächsten Vorstandssitzung in welchem Rahmen die SM stattfinden soll.

Das ganze Jahresprogramm ist auf der Homepage ersichtlich.

Das Programm wird von der Versammlung gutgeheissen.

12. Anträge Vorstand und Mitgliedern (Reglement Züchterprämie und Pot für Finalteilnehmer) sowie Anträge von Mitgliedern

Von den Mitgliedern gingen keine Anträge beim Präsidenten ein.

Antrag vom Vorstand.

Urs Rippstein stellt das neue Reglement für die Züchterprämie und Pot für die Finalteilnehmer in Avenches vor.

Teilnahmeberechtigung:

- Aktiv-Mitglieder des PZVBL.
- Das Pferd muss als Fohlen an der Fohlenschau des PZVBL teilgenommen haben.

Auszahlung Züchterprämie:

Für sämtliche Pferde, welche am Final in Avenches teilgenommen haben, werden CHF 100.00 an den Züchter des Pferdes ausbezahlt. Die Prämie muss mit Kopie des Abstammungsscheines und der Rangliste des Finals, beim PZVBL eingefordert werden.

Auszahlung Pot:

Es gibt zwei Pots von je 500 Fr. für die FM Pferde und 500 Fr. für die ZVCH Pferde.

In diesen Pot fliesst einmalig ein Startkapital von CHF 1'000.00

Das erste Startkapital wird zu 90% vom Sport Toto BL übernommen. Aufgrund der aktuellen Corona Situation werden dieses Jahr leider keine Sponsoringgelder ausbezahlt. Fürs 2021 hat der Fonds jedoch bereits zu 90% zugesagt.

Beide Pots werden jährlich um CHF 500.00 aufgestockt. Diese gesamthaft 1'000 Fr. werden dann immer vom PZVBL finanziert.

Beim Maximalbetrag von CHF 5'000 Fr. (kann nach 9 Jahren erreicht werden) wird gestoppt.

Ausgelöst wird der Pot, wenn ein PZVBL-Pferd Schweizermeister in Avenches in der Sparte Dressur, Springen oder Fahren wird.

Werden mehrere Pferde im selben Jahr Schweizermeister, wird der Pot unter sämtlichen Siegern aufgeteilt, ansonsten geht der gesamte Pot an den Züchter des alleinigen Schweizermeisters. Das Pferd muss nicht im Besitz des Züchters sein.

Für die Meldung zur Auslösung der Prämie ist jeder Züchter selbst verantwortlich. Das Formular muss mit einer Kopie der Rangliste und des Abstammungsscheins bis zum 30. November des jeweiligen Jahres retourniert werden.

Urs gibt das Wort frei.

Stefan Schaub fragt nach, wer den Pot auffüllt, sollte dieser leer sein.

Urs antwortet, dass der erste Pot zu 90% vom Swiss Toto aufgefüllt wird.

Sollte der Pot gewonnen werden, wird dieser vom PZVBL aufgefüllt.

Er stellt klar, dass jeder Sieger in Avenches berechtigt ist. Auch bereits die 4-jährigen Pferde können den Pot gewinnen.

Roland Baumgartner merkt an, dass die Auszahlung der Züchterprämie bis jetzt detaillierter festgelegt war.

Die Haflinger waren bis jetzt auch teilnahmeberechtigt und fehlen ihm in der Aufstellung. Zudem war die Züchterprämie auf max. 3 Prämien begrenzt.

Ein Freiberger kann bis zu 20x teilnehmen. Die Disziplinen sind auch nicht erwähnt. Zählen neu auch Gymkhana und Western?

Er findet den Pot einen abenteuerlichen Vorschlag, da ja auch nicht alles der Verdienst des Züchters sei. Darum schlägt er vor auch den Reiter zu berücksichtigen.

Der Abschwung in der Pferdezucht ist auch ein Problem, es werden immer weniger Pferde gezüchtet.

Warmblut innert 7 Jahren: -41%

Freiberger innert 10 Jahren: -26%

Auch die Feldtest Beteiligung ist bei beiden stark rückläufig. Eventuell verliert die Pferdezucht die gesamten Bundesbeiträge von mehr 200'000.00 Für den einzelnen Züchter könnten danach noch mehr Kosten entstehen. Wäre es nicht besser, wenn man in Anbetracht der schwierigen Situation, die Prämie des Pots auf alle Züchter aufteilen würde. Man könnte die 1'000.00 Fr. auch an alle Teilnehmer vom Feldtest oder der Fohlenschau aufteilen.

Die Wahrscheinlichkeit eines Schweizermeisters sei sowieso eher gering.

Urs antwortet, dass ja immer die gleichen gehen. Er schlägt vor, dass das vielleicht nach 5 Jahren nochmals überdenkt werden kann.

Sämi Zimmermann ergänzt, dass das Pferd einen gewissen Ausbildungsstand benötigt um es erfolgreich verkaufen zu können. Die Prämie soll bewirken, dass die Züchter dem Pferd die Chance geben ein gewisses Niveau zu erreichen.

Hansruedi Wüthrich findet eine gewisse Rückvergütung an den Züchter sehr gut. Das könnte für den PZVBL aber relativ teuer werden. Er möchte wissen, ob das das Sport Toto den Pot regelmässig füllt.

Urs erklärt, dass das Sport Toto, das nur einmalig übernimmt.

René Wirz findet, dass man beides machen könnte. Den Pot für die Finalteilnehmer sowie die Beteiligung am Startgeld an der Fohlenschau.

Der PZVBL benötigt den Gewinn der Jahresrechnung ja gar nicht, es würde reichen, wenn jedes Jahr eine 0 geschrieben werden würde.

Jenny Hauser sieht es aus der Reitersicht, Sie ist Aktivmitglied und reitet zwei Pferde des PZVBL und findet es nicht Ok, wenn nur der Züchter etwas bekommt.

Urs Rippstein möchte den Anreiz schaffen, dass der Züchter das Pferd wirklich in die Ausbildung gibt. Zudem setzt er auf die Solidarität des Züchters, welcher dem Reiter ja etwas abgeben kann.

Thomas Dettwiler merkt noch an, dass der Reiter welcher einen grossen Preis und 100'000 Fr. Preisgeld gewinnt, dem Züchter ja auch nichts abgibt. So wäre es ein Anreiz für den Züchter.

Esther Häner möchte den Pot auf eine Testphase von 5 Jahren beschränken. Dann könnte man weiter entscheiden.

Urs Rippstein möchte eine Testphase für 3 Jahre starten und würde es dann nochmals an der GV besprochen.

Roland Baumgartner sagt, dass der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau jeweils einen solchen Beitrag jährlich auszahlt und ob dieser auch angeschaut wurde.

Urs Rippstein erklärt, das Bremgarten hat jedes Jahr einen Beitrag ohne bestimmten Schlüssel verteilt.

Hansruedi Wüthrich ergänzt, dass die Züchter gerne nach Avenches fahren. Sobald das Pferd verkauft ist, aber keinen Einfluss mehr auf die weiteren Einsätze nehmen kann. Profireiter gehen vermehrt an die grossen Touren ins Ausland um die jungen Pferde einzusetzen. Die Schweizermeisterschaft in Avenches hat bei Ihnen keinen hohen Stellenwert.

Urs Rippstein schliesst die Diskussion und lässt darüber abstimmen.

20 Stimmen Dafür

1 Stimme dagegen

6 Enthaltungen

PNW Sportpferd des Jahres.

Der Vorstand des PZVBL möchte die Zucht auch im PNW stärken und unterstützen und möchte das PNW Sportpferd ehren.

Wegen Corona und der speziellen Concours Situation wurde das verschoben und in diesem Jahr mit dem PNW verhandelt.

Yaël Nicolet erklärt, dass jeder Züchter vom PNW geehrt wurde, sobald ein Pferd in den Rängen 1-3 an einer offiziellen Schweizermeisterschaft platziert war.

Hansruedi Wüthrich ergänzt noch, dass im Reglement ergänzt werden müsste, dass man nach den offiziellen klassierten (30% der Teilnehmer) der Prüfung gehen müsste..

13. Verschiedenes

Es werden Helfer gesucht für JPP Basel, Feldtest und Fohlenschau.

Da am 27./28. Juni bereits ein Concours im Schänzli stattfindet, suchen wir bereits Helfer zum Aufstellen am Freitagabend.
Wegen der zahlreichen Nennungen wird es ein langer Tag geben.

Im Jahr 2022 findet das eidg. Schwingfest in Pratteln statt. Der Gabentempel besteht aus 12 Lebendpreisen. Die Tiere werden in der Woche vor dem Schwingfest auf dem Areal aufgestellt und laufend dem Publikum präsentiert. Das OK sucht die Preise selbst, gesucht werden jedoch:

1-3 Warmblutpferde
1-2 Freiberpferde
Alter: Halbjährig bis 3-jährig.

jemand mitmachen möchte, bitte beim Vorstand melden. Es wäre schön, wenn die Pferde vom Baselbiet wären.

Am Feldtest in Rothenfluh gab es das Programm „Auf der Suche nach dem FM meines Lebens“.

Nun ist der FM auf der Suche für Teilnehmer für das aktuelle Programm: Gang 1.0. Dies wird noch im Vorstand besprochen.

Roland Baumgartner sagt, dass Morgen Samstag, 13.06. der Feldtest für Freibergerpferde in Eiken durchgeführt wird. Sie bieten das Programm „FM meines Lebens“ an.

Präsident Urs Rippstein bedankt sich bei Ilonka Bacher und Sabine Waldmeier für die aktuelle Homepage –und Facebook Seite sowie beim ganzen Vorstand für die super Zusammenarbeit.

Urs gratuliert unserem neuen Vereinsmitglied Ruth Weber-Zbinden zum Geburtstag.

Das Essen nach der GV sowie der Kaffee wird vom PZVBL übernommen.

Urs Rippstein schliesst die Generalversammlung um 21.10 h mit besten Wünschen für Haus und Hof. Er wünscht allen noch ein frohes Beisammensein.

Das Datum für die nächste Generalversammlung ist der 20. März 2020

Für das Protokoll:

Der Präsident, Urs Rippstein

Die Protokollführerin, Sabine Waldmeier